

Felix Salten an Arthur Schnitzler, [9. 6. 1895]

Lieber Freund, Sie sind nicht böse, dass ich nochmals zu Ihnen komme, ehe ich Ihnen das Erste zurückgegeben. Aber ich muss Sie jetzt bitten, mir noch einmal mit 10 fl zu helfen. Die Kostfrau des Kindes ist vom Land hereingekommen! Das K. sei krank und sie brauche das Geld für das und für jenes. Ich kann sie nicht fortschicken ohne G. Bitte, senden Sie mir noch einmal 10 fl, ich werde Ihnen diese 20 fl. bis Dienstag Vormittag ganz positiv zurückgeben. Sie können sich vollständig darauf verlassen. Ich danke Ihnen herzlich
Ihr

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, A 1.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »55«

Erwähnte Entitäten

Personen: ?? [Kostfrau von Charlotte Lamberg], Maria Charlotte Lamberg
Orte: Wien